



Protokoll der 126. Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2014

Anwesend:	33 Personen, davon 27 stimmberechtigte Kirchgemeindemitglieder
Gäste:	Heinz Fischer und Rosemarie Marty
Entschuldigt:	Franziska und Beat Wasem, Franz und Sonja Rothlin, Roland Leimbacher
Leitung:	Kurt Egg
Protokoll:	Stefanie Lambrecht-Wiegand
Dauer:	11.00 - 12:40
Traktanden:	T1 Eröffnung und Begrüssung T2 Wahl der Stimmenzähler T3 Protokoll KGV #2013-125 vom 24. November 2013 T4 Rechnung 2013 T5 Budget 2015 T6 Wahlen T7 Reglement für die GPK T8 Verschiedenes T9 Verdankung

T1 Eröffnung und Begrüssung

Kurt Egg eröffnet die 126. Kirchgemeindeversammlung und begrüsst die Mitglieder und Gäste. Darunter speziell den Präsidenten der Kantonalkirche Heinz Fischer.
Der Kirchgemeinderats-Präsident stellt die ordnungsgemässe Einberufung fest.

Es wurden Stimmkarten an die Stimmberechtigten verteilt und es wird darauf hingewiesen, dass eine Tonbandaufnahme zur Vereinfachung des Protokolls mitläuft.

T2 Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen als **Stimmenzähler** werden:

- **Albert Fischer**
- **Christian Fauth**

Die Versammlung bestätigt die vorgeschlagenen Stimmenzähler mit Applaus.

Die Stimmenzähler stellen fest, dass insgesamt **33 Personen anwesend** sind, davon sind **27 Personen stimmberechtigt** und das **Stimmenmehr beträgt somit 14 Stimmen.**

(Stimmberechtigt sind nur Mitglieder aus der Kirchgemeinde Einsiedeln nach ihrem 16. Geburtstag.)

T3 Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2013

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2013 liegt auf und ist auf der Homepage der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde veröffentlicht. Es wurde vom Kirchgemeinderat an der Sitzung vom 16. Dezember 2013 abgenommen und zur Genehmigung empfohlen.

Das Protokoll #125 der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2013 wird einstimmig angenommen und Stefanie Lambrecht-Wiegand verdankt.

T4 Rechnung 2013

Die Rechnung wurde im April 2014 im Kirchgemeindeheft veröffentlicht und konnte auf der Homepage www.ref-einsiedeln.ch und im Sekretariat eingesehen werden. Bei der KGV ist es aufgelegt. (Handout S. 2-6)

Rechenschaftsbericht des KGR

Kurt Egg erklärt und begründet die hauptsächlichen Abweichungen gegenüber dem Budget. Details siehe Handout S. 5.

Die **Mindereinnahmen** sind bedingt durch Rückgang der Steuereinnahmen und Nachwirkungen vom Übergang von geschuldeten Steuern zu bezahlten Steuern vor 2 Jahren. Die budgetierten Steuern sind immer mit Unsicherheiten verknüpft, die Steuereinnahmen sind abhängig von den Mitgliederzahlen. Dieser Posten konnte kompensiert werden durch eine Strafsteuer eines Steuerzahlers. Das hat eine positive Auswirkung auf das Ergebnis. Der **Finanzausgleich** war geringer budgetiert. Die Kalkulation der Kantonalkirche ist zu unseren Gunsten erheblich günstiger ausgefallen. Der Antrag des KGR die Rechnung zu genehmigen ist deckungsgleich mit der GPK und kommt somit gemeinsam zur Abstimmung.

Fragen und Diskussion:

-Fritz Lengacher trägt bei, dass der Finanzausgleich in Zukunft im Vorfeld von der Synode verabschiedet wird und damit mit sicheren und festen Zahlen zu rechnen ist.

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission zur Rechnung 2013

Die GPK hat die Jahresrechnung (Bilanz und Laufende Rechnung) für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Anhand von Rechnungsbelegen wurden stichprobenweise verschiedene Geschäftsfälle überprüft und die Ergebnisse für stimmig befunden. Die Abschlussalden der Bankkonten per 31.12. stimmen mit den Anzeigen des Finanzinstitutes überein.

Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission stellt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag die Rechnung 2013 zu genehmigen und dem Kirchgemeinderat sowie der Rechnungsführerin, Frau Yvonne Kälin, mit bestem Dank Entlastung zu erteilen.

Fragen und Diskussion:

Bernhard Schiesser fragt nach der Bilanz. Dies ist der neuen Form der selbstgedruckten Unterlagen zuzuschreiben und Kurt Egg kann zusichern, dass dies im Folgejahr wieder publiziert wird. Die Bestandes- und Investitionsrechnung lagen für Interessierte separat auf.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mit 27 Stimmen angenommen.

Das positive Resultat und die GPK insbesondere Rita Fauth als Präsidentin wird für ihre Arbeit verdankt.
Es hat keine Anträge aus der KGV gegeben.

T5 Budget 2015

Die Zahlen sind auf den S.7-10 aufgeführt.
Das Budget liegt seit Oktober 2014 vor und wurde dieses Jahr zum ersten Mal nur auf Wunsch zugestellt. Es konnte ebenfalls im Sekretariat und auf unserer Homepage eingesehen werden und liegt für alle an der KGV vor.

Bericht zum Budget 2015

Kurt Egg erläutert und begründet die hauptsächlichen Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres.

Die **Baukommission** für die Erweiterung des Pfarrhauses wurde aufgelöst. Bei der **Behördenentschädigung** wurde ein neues Spesenreglement geschaffen und an die neuen Gegebenheiten angepasst. Eine wesentliche Änderung betrifft die Kirchgemeinderäte. Ab 2015 werden die Spesen pauschal und fix mit Fr. 300,-/Jahr beglichen, für den Betrieb von privaten Mitteln (z. B. Computer, Drucker, Telefon, Büromaterialien). Dadurch entstehen weniger Aufwände bei der Abwicklung mit Spesenbelegen. Weiterführen und erweitern der **Teilzeitstelle Verwaltung 30%** zur Entlastung des Präsidenten und des noch fehlenden KGR Unterricht. Die **Neumöblierung** der Erweiterung des Pfarrhauses wurde abgeschlossen. Die **Pfarramtssoftware** soll an die Kantonalkirche angepasst werden ebenso die Mitgliederverwaltungssoftware (Datenbank). Dies ist durch die Pläne vom Kirchenrat verzögert worden und somit fällt diese Position auch für uns erst im nächsten Jahr an. Die **Besoldung der Seelsorge** durch die Pfarrerin Milena Beux Jäger entfällt, weil sie auf ihr 15% Honorar verzichtet hat. Zunächst zurückhaltend wird es mit Applaus bestätigt. Urs Jäger würdigt diese Haltung. **Projektantrag der Seniorenferien** wird vorübergehend zurückgestellt. Es wird mit tieferen **Steuereinnahmen** als im Vorjahr gerechnet. Es wird mit Mehreinnahmen durch den **Finanzausgleich** gerechnet durch die Anpassungen des Ausgleichssatzes mit positiver Auswirkung aufs Budget.

Fragen und Diskussion:

- Michael Jaeggi stellt fest, dass die Steuereinnahmen im Jahr 2014 gesamthaft höher sind und das die Differenz im Voranschlag für die Jahre 2014/2015 minimal sind. Katharina Schmitter-Grätzer erklärt dies anhand der Handhabung mit den angenommenen Mitgliederzahlen und dem Zusammenhang mit den Steuerzahlern, die ihre Rechnungen über das laufende Jahr begleichen. Urs Jäger erläutert ebenfalls den Fall der zunächst sinkenden und nun wieder steigenden Mitgliederzahlen (für 2015 sind 150 Mitglieder mehr gemeldet). Fritz Lengacher geht ebenfalls darauf ein wie schwierig die Zahlen zu ermitteln und somit zu budgetieren sind. Bevor Kurt Egg das Budget zur Verabschiedung stellen kann gibt Barbara Mitterecker zu bedenken, das erst die inhaltlichen Punkte diskutiert werden sollten.

Damit wird zunächst der Antrag des KGR abgewickelt:

Verlängerung und Ausbau der Stelle „Assistenz des Kirchgemeinderates“ (derzeitiger Inhaber: Fritz Lengacher)

Kurt Egg erläutert und wirbt für die Stelle und ihre Erweiterung. Das inzwischen umfangreiche Aufgabengebiet des Präsidiums, als berufliche Nebentätigkeit, gestaltet sich wie bekannt die Nachfolge seit längerem sehr schwierig. Diese Position soll durch die Stelle ebenso

entlastet werden wie die Unterstützung des Ressorts Unterricht. Fritz Lengacher ergänzt auch die mögliche Stellvertretung des Sekretariats und die nicht zu unterschätzenden neuen Aufgaben der Pflege und Unterhalt von Homepage und Newsletter.

Fragen und Diskussion:

- Bernhard Schiesser stellt ein umfangreiches Spektrum fest und fragt ob eine Stellenbeschreibung besteht bzw. entwickelt wird und wie sie honoriert werden soll. Kurt Egg berichtet von dem geplanten Stelleninserat, welches bei positiver Zustimmung, bereits nächste Woche erscheinen wird. Und dass bereits ein interessierter Kandidat vorhanden ist, aber unabhängig davon weitere Bewerber geprüft werden. Die detaillierte Stellenbeschreibung erfolgt in den folgenden Tagen.

- Silvia Bendel unterstützt den Antrag des KGR vollumfänglich. Sie hat durch ihre Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit gesehen welche `Arbeit` (Umfang) der KGR derzeit leistet. Ebenso möchte sie, dass der KGR nochmal eine Form versucht zu finden, welche die Mitarbeit von Milena Beux Jäger angemessen würdigt. Kurt Egg und Urs Jäger nehmen nochmals Stellung dazu. Auch der KGR hatte dieses Bedürfnis. Es wurde auf ihren Wunsch eingegangen, nur einen bescheidenen Betrag von Fr. 500,- anzuerkennen, zum verteilen von Wohltätigkeiten. Milena fühlt sich wohler mit dieser Entscheidung und der Umsetzung von Ehrenamtlichen Tätigkeiten.

- Barbara Mitterecker schliesst sich der Unterstützung für die Stelle an. Sie hat als Vorgängerin von Kurt Egg im Präsidentenamt die mehrfachen Doppelbelastungen auch immer wieder erfahren und möchte dies niemanden langfristig zumuten müssen. Es ist wichtig, dass die Kirchgemeinde auf eine gute Art weiterleben kann und es nicht allein an finanziellen Dingen gemessen wird. Der KGR der Kirchgemeinde soll gesund erhalten bleiben und weiterhin mit Freude arbeiten können.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission zum Budget 2015

Das Budget 2015 wurde an der Kirchgemeinderatssitzung vom 18. September dieses Jahres mit dem Kirchgemeinderat besprochen. Die GPK stellt fest, dass alle Budgetkonten mit den Vorgaben der Vorjahre verglichen und – den Erwartungen entsprechend - für das Rechnungsjahr 2015 angepasst wurden.

Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission stellt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag das Budget 2015 zu genehmigen. Kurt Egg weist darauf hin, dass der Steuerfuss von 24% im Bericht des KGR separat aufgeführt ist und ohne Einwand zusammen mit dem Budget abgestimmt wird.

Der Antrag der GPK und des KGR das Budget zu genehmigen wird einstimmig angenommen.

T6 Wahlen

Kurt Egg gibt die Rücktritte von Rita Fauth Präsidium GPK und Gunilla Leimbacher Mitglied GPK (abwesend; im Ausland) bekannt.

Neuwahlen:

Präsidium GPK: Michael Jaeggi
Mitglied GPK: Daniel Beer

Kurt Egg stellt die beiden Kandidaten vor. Michael Jaeggi ist Finanzfachmann und erzählt kurz über die Anfrage und dem Grund seiner Zustimmung für das Amt. Daniel Beer ist selbstständiger Architekt. Er bedankt sich schon mal für das Vertrauen, was man ihm gibt und die gute Sache. Fritz Lengacher bemerkt, dass die Kirchgemeinde nichts Besseres passieren kann, als zukünftig einen Finanzfachmann (Wertpapiere) und einen Baufachmann in der GPK zu wissen.

Die Kandidaten werden einstimmig angenommen und mit Applaus begrüsst.

Kurt Egg verdankt die Wahl und heisst die beiden in ihrem neuen Amt willkommen.

Kurt Egg überreicht der scheidenden Präsidentin Rita Fauth, die seit 2009 die GPK geleitet hat, einen Blumenstrauss und kleines Präsent mit lieben und versöhnenden Worten zum Abschied.

Den neuen GPK-Mitgliedern Michael Jaeggi und Daniel Beer überreicht Kurt Egg zur Begrüssung eine Amarillis und einem schokoladenem Zahlenspiel. Die KGV applaudiert.

Wiederwahl: Präsidium KGR ad interim, Kurt Egg

Kurt Egg stellt sich ein weiteres Jahr zur Verfügung. Er würde es nach diesem Jahr gern abgeben, um seine Rentenzeit vollumfänglich geniessen zu können.

Paul Batt und Barbara Mitterecker plädieren für eine Abstimmung im Beisein von Kurt Egg. Barbara Mitterecker bedankt sich mit der KGV für die Arbeit des Präsidenten, dass er es noch einmal weiterführt.

Sie kennt in ihrer ehemaligen Funktion die Schwierigkeiten einer Nachfolge nur zu gut. Das bestätigt die KGV mit Applaus. Urs Jäger geht auf die sogenannte Akklamation ein und hat Kurt Egg als einen äusserst kompetenten, menschlichen und guten Präsidenten erfahren und freut sich auf ein weiteres Jahr. Réka Jaeggi wünscht dazu gute Gesundheit.

Kurt Egg wird einstimmig gewählt.

T7 Reglement für die GPK

Antrag des KGR zur Genehmigung des Reglementes für die GPK

Kurt Egg erläutert das Reglement. Es ist eine Abschrift eines analogen Reglements einer Schwestergemeinde im Kanton Schwyz und unterliegt der formellen Genehmigung durch die KGV.

Fragen und Diskussion: Heinz Fischer weist auf den Punkt `Zusammensetzung und Wahl` hin. Michael Jaeggi würde demnach als Mitglied der GPK gewählt und nicht direkt als Präsident. Nach neuem Reglement wird das Amt innerhalb der GPK gewählt. Kurt Egg bestätigt, dass er als Kandidat zum Präsident gestellt ist. Die Wahl wird unter Ursi Zehnder (abwesend), Daniel Beer und Michael Jaeggi entschieden.

Das Reglement für die Geschäftsprüfungskommission wird einstimmig angenommen.

T8 Verschiedenes

Pastorenvertretung

Urs Jäger erklärt seine bevorstehende Abwesenheit ab nächster Woche, welche eine Stellvertretung von Pfarrer Peter Weiss notwendig macht. Er wird aus gesundheitlichen Gründen für einige Wochen ausfallen.

Er berichtet und bedankt sich über die bereits geleisteten Vertretungen in der letzten Zeit durch Hans-Ueli Jäger, Milena Beux Jäger und Réka Jaeggi. Trotz allem wünscht er eine gute und besinnliche Weihnachtszeit mit dem Hinweis, dass die Einladung für Alleinstehende am Heilig Abend im Pfarrhaus als Gast willkommen zu sein bestand hat. Kurt Egg wünscht alles Gute für die bevorstehende Zeit.

Geschenk für den Männerstamm

Fritz Lengacher übernimmt im Namen und mit Paul Batt das Wort und überreicht ein Bild von Paul Batt als Geschenk für den Männerstamm. Es ist ein grosser Baum mit einem stolzen, fest verankerten Stamm und soll somit zukünftig das perfekte Symbol für den Männerstamm sein.

Einladung und Bericht zum kantonalen Kirchentag 2015

Heinz Fischer begrüsst die KGV auch im Namen des Kirchenrats. Er wirbt für den kantonalen Kirchentag www.ref-sz.ch am Sonntag, 18. Oktober 2015 - und erzählt über die Erwartungen an diesen Tag. Thema - Kirche begegnet sich. Er dankt der KGV und wünscht insbesondere Urs Jäger und den Gemeindemitgliedern gute Gesundheit.

Termine und Daten

- Neuzuzügeressen am 30. November 2014 zum 1. Advent,
- Unterrichtsweihnacht am 14. Dezember 2014 um 17.00 Uhr und Adventsfenster
- Heiligabend 24. Dezember 2014 um 18.00 Uhr
- Weihnachtsgottesdienst 25. Dezember 2014 um 10.00 Uhr

T9 Verdankung

Kurt Egg dankt zunächst den Frauen, die den Apéro vorbereitet haben, dankt der Sigristfamilie Schmid, dank auch an die Mitarbeiter der Kirchgemeinde Heidi Degiorgi und Fritz Lengacher (Stelle endet 2014), an die Organistinnen und die vielen freiwilligen Helferinnen in der Kirchgemeinde sowie den Katechetinnen.

Nicht zuletzt den Kolleginnen und Kollegen des KGR und der GPK und der KGV - alle die sich die Zeit genommen haben an die heutige Versammlung zu kommen und so freudig abzustimmen.

Kurt Egg lädt im Anschluss herzlich zum Apéro ein und an dessen Ende zur Besichtigung des renovierten Pfarrhauses.

Protokollierung:

Einsiedeln, 26. November 2014

Stefanie Lambrecht-Wiegand
Aktuar

Kurt Egg
Präsident

Verteiler:

KGV, KGR, GPK, Sekretariat, Kantonalkirche